

Katja Ludwig

Lösungen

Das Mauerschweinchen

Arons Geschichte | Noras Geschichte

ES WAREN EINMAL EIN MEERSCHWEINCHEN
UND EINE MAUER, DIE DIE STRASSE VERSPERRTE

www.schullektuere.de



Unterrichtsmaterial von
Eva Bade

FÜR DIE KLASSENSTUFEN AB 5

THEMATIK

Leben an und mit der Berliner Mauer, Freundschaft, Wünsche, BRD und DDR in den 80er-Jahren

DIDAKTIK

Sichern und Erweitern des Textverständnisses, Anfertigen von Textproduktionen zur Lektüre

Taschenbuch, 224 Seiten
ISBN: 978-3-570-31391-6

cbt

AB I Die Titelbilder

Ein Buch: zwei Teile, zwei Titelbilder. Ein Wendebuch! Lege das Buch so, dass beide Titelbilder zu sehen sind.

1) Lies die Aussagen, und kreuze an, ob sie zu Arons oder zu Noras Geschichte passen. Vielleicht auch zu beiden?

	Arons Geschichte	Noras Geschichte
Jemand hält ein Kaninchen im Arm.		X
Es ist ein roter Propeller zu sehen.	X	
Die Kinder stehen auf einem Kopfsteinpflaster.	X	X
Die Mauer ist bemalt.		X
Ein Hund schaut in die Höhe.	X	
Auf der Mauer ist nur ein Schatten zu sehen.	X	
Ein dunkles Meerschweinchen wird gehalten.		X
Die Kinder schauen hoch in den Himmel.	X	X
Dort steht ein rot-weißes Geländer.	X	
Es ist nicht Sommer.	X	X
Ein Kind trägt ein rotes Haarband.		X
Die Geschichte hat Katja Ludwig geschrieben, sie heißt „Das Mauerschweinchen“.	X	X

AB II Die Vorsatzpapiere

Egal, ob man Arons oder Noras Geschichte zuerst liest, muss man eine Reise in die deutsche Vergangenheit machen, um das Buch besser zu verstehen. Überblättere darum nicht die Doppelseite, die am Buchdeckel klebt, man nennt sie Vorsatzpapier.

1) Lies den Text und beantworte anschließend folgende Fragen.

a) Welche Siegermächte teilten nach dem Krieg Deutschland in Besatzungszonen auf?

Es waren die englischen, französischen, amerikanischen und russischen (damals sowjetischen) Siegermächte.

b) Welche Siegermächte einigten sich auf eine gemeinsame westliche Besatzungszone?

Es waren die englischen, französischen und amerikanischen Siegermächte.

c) Welches Land entstand aus der östlichen Besatzungszone?

Daraus entstand die Deutsche Demokratische Republik, kurz DDR.

d) Wie hießen die Hauptstädte der beiden neuen Länder?

Die Bundesrepublik Deutschland hatte Bonn als Hauptstadt, die Deutsche Demokratische Republik hatte Ostberlin als Hauptstadt.

e) Was errichtete die DDR, als viele Menschen in den Westen zogen?

Das Land errichtete eine Grenze, die mit Stacheldraht, Selbstschussanlagen und Todesstreifen ausgestattet war.

f) Wann wurde die Mauer errichtet, die Ostberlin und Westberlin trennte?

Die Mauer wurde 1961 errichtet.

g) Was war den Menschen aus der DDR nicht erlaubt?

Sie durften nicht einfach die Grenze nach Westdeutschland oder Westberlin passieren.

h) Hatten die BRD und DDR untereinander gute Beziehungen?

Nein, wegen der schlechten Beziehungen sprach man sogar vom Kalten Krieg.

AB 1 Arons Geschichte

Schreibe passende Wörter in die Lücken.

Ilse ist die **Großmutter** von Aron.

Ottokar ist ein **Hund**.

Aron baut gern **Flugobjekte**.

Die Passagierdrachen gehören zu seinen **schönsten** Modellen.

Arons Nachname lautet **Kronjäger**.

Aron hält sich manchmal selbst für einen **Spinner**.

Er träumt davon, ein berühmter **Flugkonstrukteur** zu werden.

DDR bedeutet **Deutsche Demokratische Republik**.

Ilse Kühn wird von allen **Goldilse** genannt.

In Arons Zimmer ist es nie ganz dunkel. Das liegt am **Flutlicht** der Grenzanlagen.

Ottokar verlor bei einem **Straßenbahnunfall** ein Bein.

Ilse hat ihn gerettet. Ein Volkspolizist wollte Ottokar **erschießen**.

Die Thüringer Leberwurst hat Elvira **Fischhäuter** für die Großmutter zurückgelegt.

Dafür hat die Großmutter ihr **Rheumasalbe** von „drüben“ mitgebracht.

„Drüben“ – das bedeutet **Westberlin**.

Aron hätte gern **Kleber** aus dem Westen.

AB 2 Arons Geschichte

Was passt zusammen? Färbe Satzanfang und das passende Ende in jeweils der gleichen Farbe.

Aron wohnt bei seiner Großmutter, weil	sie als Rentnerin recht problemlos die Grenze nach Westberlin passieren kann.
Eigentlich halten Arons Eltern Ilse nicht für ein gutes Vorbild, aber immerhin	was er von der langen Abwesenheit seiner Eltern hält.
Arons Großmutter ist eine „Berliner Wandel-Omi“, das bedeutet, dass	Westkontakt, sie wollen nicht, dass Ilse im kapitalistischen Ausland einkauft.
Die Westberliner Wandel-Omas besuchten in Ostberlin	als in der komfortablen Neubauwohnung seiner Eltern.
Arons Eltern dulden keinen	seine Eltern auf einem sechsmonatigen Lehrgang in Moskau sind.
Aron ist nie gefragt worden,	oft den Friseur, sie konnten so Geld sparen.
Aron fühlt sich bei seiner Großmutter wohler	ist sie ein OdF, ein Opfer des Faschismus.

AB 4 Arons Geschichte

Wer der drei Kinder hat oder hätte den Satz sagen können? Kreuze an.

	Aron	Moni	Ronni
Los schnell! Wir machen 'ne Fliege!			X
Die Zeitschrift nehme ich mit.		X	
Schmeiß die bloß weg, sonst gibt's noch richtig Ärger.	X		
Rückzug!			X
Lass uns über das Dach verschwinden.		X	
Der Grenzstreifen ist viel breiter, als ich gedacht hätte.	X		
Sie sind im zweiten Stockwerk. Lass uns zu dir gehen.			X
Ich habe keinen Schlüssel mit.	X		
Was bist du denn für eine Heulsuse?			X
Wo ist denn dein Zimmer?			X
Planst du eine Republikflucht?			X
Wollen wir nicht so tun, als wäre niemand da?	X		
Du musst deine Stiefel ausziehen.		X	
Ich bin der Enkel von der Frau Kühn.	X		
Wir kochen uns gerade Nudeln.		X	
Können Sie uns mit dem Gasherd helfen?		X	
Wir haben den ganzen Vormittag gebastelt.			X
Ich habe keinen Hunger. Ronald und Ramona müssen auch bestimmt nach Hause.	X		
Können deine Dinger wirklich fliegen?			X
Wir zusammen werden das bestimmt nicht ausprobieren.	X		
Richtige Flugzeuge, Mopeds und Autos sind viel, viel spannender.			X

AB 5 Arons Geschichte

Bringe die Ereignisse der beiden Kapitel in die richtige Reihenfolge, indem du die Sätze von „1“ bis „9“ nummerierst.

3	Seine Oma schien ihn ohne Worte zu verstehen und brachte heiße Schokomilch.
6	Aron bekam einen Brief von seinen Eltern. Sie schrieben, dass sich ihr Aufenthalt in Moskau vielleicht um ein weiteres halbes Jahr verlängern würde.
8	Er machte sich auf den Weg zur Elternwohnung, um seine Sachen zu holen.
1	Aron verkroch sich in seine Kammer und schloss die Tür.
9	Ottokar ließ er allein zurück, denn Ilse war im Westen einkaufen.
4	Sie ahnte, dass die Kinder mit dem kaputten Briefkasten zu tun hatten, und beruhigte Arons Sorgen wegen seiner Eltern.
7	Daraufhin beschloss Aron, ganz bei seiner Oma einzuziehen. Auch wollte er die Schule wechseln.
2	Er war traurig, weil Ronnis gemeine Worte stimmten. Tatsächlich hatte er seine Flieger noch nie im Freien ausprobiert.
5	Nach dem Neujahrstag ging Aron den Zwillingen aus dem Weg, nur einmal sah er, wie Moni die „Bunte“ gegen Geld verleihen wollte.

AB 7 Arons Geschichte

In jedem dieser Sätze versteckt sich ein inhaltlicher Fehler. Finde und korrigiere ihn.

- Da niemand gefegt **geheizt** hatte, wusste Aron am Samstagmorgen sofort, dass seine Großmutter nicht da war.
- Aron wusste nicht, wie man einen Kachelofen **säubert heizt**.
- Zum Frühstück gab es eine Zuckerstulle und **heißen kalten** Tee.
- Da der Heizlüfter die Wohnung nicht ausreichend wärmen konnte, beschloss Aron, **Kleidung Kohlen** holen zu gehen.
- Er wollte die **Fischhäuter Müllers** um Hilfe bitten.
- Vor deren Haustür saß ein **Hund Junge**.
- Aron erfuhr, dass die Familie **Liebezeit Müller** in den Westen ausgereist war.
- Andi **Kobolt Nickel** kam aus Karl-Marx-Stadt und wollte gemeinsam mit seinen Eltern eigentlich zu den Müllers.
- Seine **Freunde Eltern** versuchten eine Unterkunft für die Nacht zu bekommen.
- Die Kinder hörten Frau Fischhäuter sagen, dass das **Fahrrad Meerschweinchen** von den Müllers vor ihrer Haustür stand.
- Die Kinder erfuhren, dass das Tier in großer **Aufregung Gefahr** war.

AB 1 Noras Geschichte: Buchstabenrätsel

Jeder Strich steht für einen Buchstaben. Trage zuerst das richtige Wort ein. Den Buchstaben, unter dem eine Zahl steht, trägst du unten an der passenden Stelle beim Lösungswort ein.

1. Nora wünscht sich ein Meerschweinchen. Noch lieber hätte sie eigentlich einen **HUND**.
2. Noras Mutter findet, dass ein Tier zu viel **ARBEIT** mache.
3. In der Familie mag niemand gern die **KANTEN** essen.
4. **SUSANNE** hat zum letzten Weihnachtsfest ein Meerschweinchen bekommen.
5. Noras Vater isst gern Leberwurstbrot mit **GEWÜRZGURKE**.
6. Susannes Tipp ist: „Zeig deine **EINS** in Mathe, bevor du fragst.“
7. Aus ihrem Fenster sieht Nora die **MAUER**.
8. Noras Geschichte beginnt kurz vor **WEIHNACHTEN**.
9. Noras Lieblingsmauerspruch ist: „Wir wollen **ALLES** und davon möglichst viel.“
10. Nora ist fast **ZWÖLF** Jahre alt.

Das Lösungswort lautet: **WACKELZAHN**.

AB 5 Noras Geschichte: Quiz

Jeweils eine Antwort ist richtig. Unterstreiche sie farbig.

1. Wann fand die Vierpfoten-Geburtstagsfete statt?

- a) Am 2. Weihnachtstag. b) Silvester. c) Am 27. Dezember.

2. Nora bekam ...

- a) eine Mandarine von Yücel. b) einen Husky namens Finn. c) ein Aquarium.

3. Nora beschloss, ...

- a) heimlich ein Meerschweinchen zu kaufen. b) bis Weihnachten mit ihren Eltern nicht mehr über Meerschweinchen zu sprechen. c) alle drei Bücher über Meerschweinchen aufmerksam zu lesen.

4. Nora fand ...

- a) dass es besser wäre, Oma Wirsing einzuladen. b) dass Weihnachten ein Fest der Familie sei. c) Weihnachtsglöckchen uncool.

5. Frau Wirsing hatte schon ...

- a) immer lila Löckchen. b) drei Katzen. c) vier weitere Kartoffelsalate.

6. Nora bekam zu Weihnachten ...

- a) drei Karten für eine große Zirkusshow. b) ein Kartenspiel. c) einen Meerschweinchenkäfig.

7. Die Verwandten aus der DDR schickten ...

a) den besten Bohnenkaffee. b) zwei Märchenbücher. c) einen Zauberkasten.

8. Nora konnte die Anleitung nicht lesen, weil ...

a) sie auf Englisch war. b) sie sehr klein gedruckt war. c) sie mit den Tränen kämpfte.

AB 8 Noras Geschichte: Gedanken ordnen

In Noras Kopf herrscht „Meerschweinchenschwindel“. Bringe ihre Gedanken in eine zeitlich richtige Abfolge. Nummeriere dazu die Gedankenblasen.

- 8 Wow, das bekomme ich locker hin, ich bin schließlich fast zwölf. Lächerlich, dass meine Eltern das nicht schon viel früher gemacht haben.
- 11 Ein Glück, ich versuche zu schlafen. Morgen muss ich früh raus.
- 5 Wenn ich die Wahrheit sage, will Sanne nicht mehr meine Freundin sein und alle in der Schule werden mich auslachen.
- 7 Warum habe ich Tonne die Karte nicht gleich geschenkt? Na klar kommt er mit!
- 2 Oje, so viel Sägespäne. Wenn das meine Eltern sehen ...
- 10 Schritte ... unheimlich ... sie hören vor der Tür auf ... Mama und Papa können das noch nicht sein. Was soll ich jetzt tun?
- 4 Nein, Frau Herzl! Nein, Sanne, schlechter Vorschlag! Es gibt keine Kiki! Mein Leben ist eine einzige Katastrophe.
- 6 Wenn ich nicht abhaue, gibt es nur eine Lösung: Ich muss Kiki noch einmal ausleihen.
- 3 Ich werde die Hausaufgaben verschieben, auch wenn Sanne mich dann für eine Streberin hält.
- 1 Ich kann Sanne doch jetzt nicht mehr sagen, dass ich gar kein Meerschweinchen habe. Aber eine Erkältung kann ich auch nicht mehr verschieben.
- 9 Ich brauche das nicht mehr zu lesen, ich kann das in- und auswendig.

AB 9 Noras Geschichte: Wer spricht?

Wer könnte den Satz gesprochen haben? Setze den Namen jeweils vor die wörtliche Rede.

Tonne stotterte: „Ich kann nichts dafür. Das war Mama und sie kann es nicht ahnen.“

Julia sagte extra laut: „Ihr Freund geht auf die Sonderschule.“

Martin räumte ein: „Der ist alt und tut niemandem etwas.“

Tanja rief entzückt: „Schau mal, wie süß das schnuppert!“

Frau Herzl unterbrach: „Das finde ich gut, denn Meerschweinchen sind Gruppentiere.“

Julia zischte: „Ich glaube, du hast gar kein Meerschweinchen. Du borgst sie von deinem Freund aus dem Zooladen!“

Susanne fragte nach: „Stimmt es, was sie gesagt hat?“

Nora stellte fest: „Das wird Sanne mir nie verzeihen.“

Noras Mutter sagte bestimmt: „Dann bleibst du heute hier, ich hole eine Wärmflasche.“

Noras Vater freute sich: „Gut, dann steht unserem Ausflug ja morgen nichts mehr im Weg.“

AB IV Was gehört zu wem?

In diesem Text sind die Geschichten von Aron und Nora durcheinandergeraten. Markiere Sätze aus Arons Geschichte gelb und Sätze aus Noras Geschichte rot.

Ottokar hatte erst überhaupt keine Lust, durch die Nacht zu spazieren. Aber er merkte bald, dass dies kein gewöhnliches Gassigehen war, und riss sich zusammen. Als sie am Tiergeschäft ankam, war dort schon Licht. Das arme Vieh war braun-weiß gefleckt. Es sah überhaupt nicht nach Kiki aus. Meine Großmutter ist heute früh nach drüben zum Einkaufen gefahren und noch nicht zurückgekommen. Glücklicherweise hatte Julius Vater es eilig und keine Zeit, zu warten. Wie lange würde er es wohl geheim halten können, dass seine Großmutter nicht mehr da war? Alle waren schon im Klassenraum. Bis auf die fünf Kinder ohne Haustiere hatten alle ihre Tiere dabei. Es war eiskalt in der Wohnung und die Kohlen waren auch alle. Ein braun-weißes Meerschweinchengesicht lugte unter dem Deckel vom Picknickkorb hervor und blickte sich schnuppernd um. Susanne begann und gemeinsam hielten sie das Referat mit ernsten Gesichtern. Auf einer der Stufen saß ein Junge. Diesmal war der Keller auf, und Bine merkte noch nicht mal, dass sie in den Laden kam. „Da sind die einfach ausgereist und haben hier ein derartiges Chaos hinterlassen! Der ganze Dreck im Hausflur! Und zur Krönung stellen die mir noch ihr stinkendes Meerschwein vor die Tür!“ Es war ganz bestimmt nicht der Blinddarm, es war das Meerschwein. „Bestimmt hat sie ihn erst mal auf ihren Balkon gestellt. Damit er frisch bleibt. Kann man von euch auf deren Balkon gucken?“

Eva Bade absolvierte nach dem Abitur zunächst eine Ausbildung zur Verlagskauffrau und arbeitete als Lektorin für Sach- und Beschäftigungsbücher. Sie schloss dann ein Studium der Grundschulpädagogik ab und ist seit einigen Jahren im Schuldienst tätig. Eva Bade lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Hamburg.

www.schullektuere.de

© cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München, Oktober 2020

Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Eva Bade nach dem Buch „Das Mauerschweinchen“ von Katja Ludwig

1. Auflage Oktober 2020

Erstmals als cbt Taschenbuch Oktober 2020

© 2019 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag

in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung und -konzeption: Uwe Heidschötter

Gestaltung und Satz der Unterrichtsmaterialien: FELSBURG Satz & Layout, Göttingen